

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 41 (1954)  
**Heft:** 3: Aktuelle Schulhausfragen

**Artikel:** Klassenpavillon in Rohr, Kt. Aargau : Architekt Th. Rimli, Aarau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-31709>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

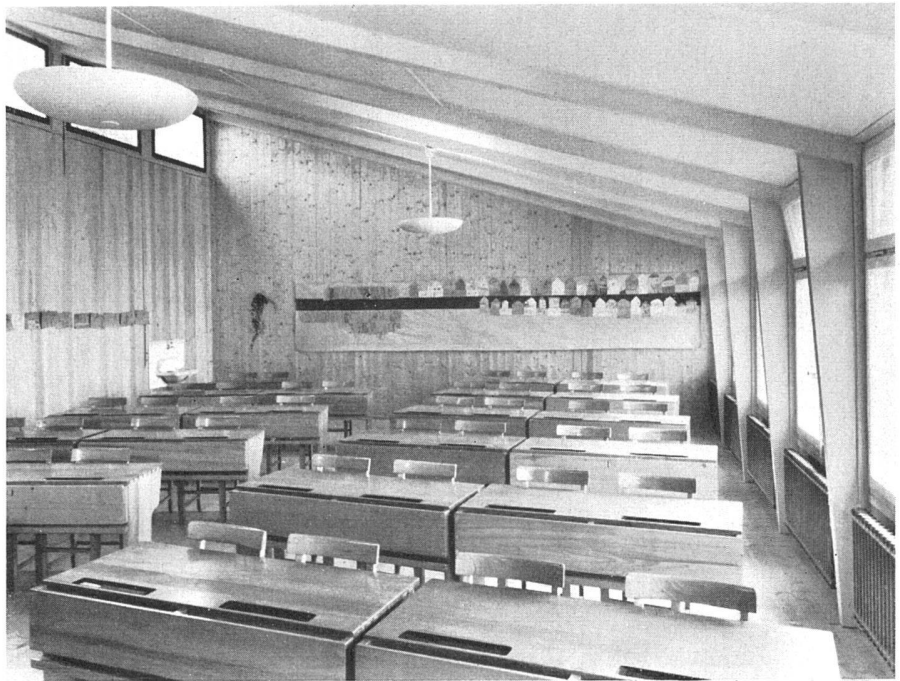
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

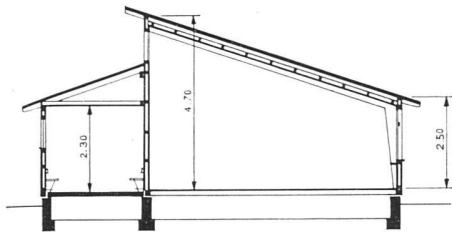
**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Photo: A. Klöti, Rothrist



Das Klassenzimmer; Holzwände zum Anstecken von Arbeiten usw. | Salle de classe | Classroom



Querschnitt 1:200 | Coupe | Cross-section

## Klassenpavillon in Rohr, Kt. Aargau

1952, Th. Rimli, Architekt SIA, Aarau

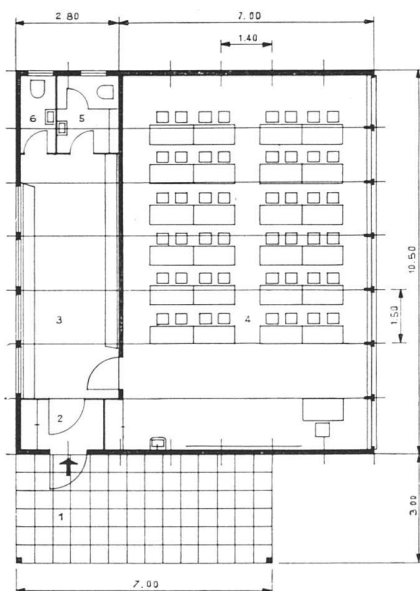
Das Schulhaus der Dorfgemeinde Rohr bei Aarau sollte dringend erweitert werden. Dazu fehlten jedoch die erforderlichen Geldmittel. Ein zuerst in Erwägung gezogener Barackenbau wurde fallen gelassen, weil diese Lösung in schultechnischer und architektonischer Hinsicht nicht befriedigen konnte. Man entschloß sich zur Errichtung eines vom Schulhaus losgelösten Klassenpavillons.

Der ganz in Holz ausgeführte Bau ruht auf einem Betonfundament. Die Wände und die Decke bestehen aus in der Werkstatt fertiggestellten 1,40 m breiten und gut isolierten Elementen. Das Konstruktionssystem gestattet jederzeit ein leichtes Zerlegen des Baues, so daß derselbe nach Bedarf für andere Zwecke an anderer Stelle verwendet werden kann (z. B. für einen Kindergarten).

Diese sehr praktische und finanziell günstige Lösung eines akuten Schulraumnot-Problems dürfte kleinere und größere Landgemeinden in besonders hohem Maße interessieren. Die Schwierigkeiten, die gerade hier auftreten, ergeben sich einerseits aus den oft fehlenden Geldmitteln und andererseits aus den wenig stabilen Kinderzahlen, so daß Schulhauserweiterungen hinausgeschoben und viel zu große Klassengrößen in Kauf genommen werden müssen. Billige und leicht demontable Klassenpavillons wie derjenige in Rohr eignen sich für solche Zwecke ohne Zweifel in besonders hohem Maße.

Das Bausystem des Klassenpavillons in Rohr wurde von der Firma Schärer & Söhne, Zimmerei in Möriken, entwickelt. Die Baukosten betragen nur rund 30000 Fr.

Grundriß 1:200 | Plan



Ansicht von Nordwesten mit Eingang | Vue prise du nord-ouest | From the North-West

